



PIED

Projekt Iesus Erreicht Dich.

PROJEKT-TAGEBUCH II 2021- ...

Projekt-Website:
www.pied-selk.de



30. November 2022

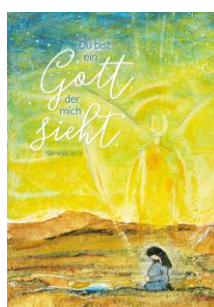


Und schon wieder ...

... ist ein Jahr um. Man glaubt es kaum. Um wenigstens meiner Chronistenpflicht Genüge zu tun und damit es auch 2022 drei Tagebuch-Einträge gibt, hier nun noch ein paar Zeilen vom letzten Monat des Kalenderjahres, während das Kirchenjahr längst schon wieder neu begonnen hat.

Ich dachte eigentlich, dass 2022 gar nicht so viel war. Und ich hatte den Eindruck (wie manch andere/r glaube ich auch), dass der „normale“ Alltag wieder alles dominiert und dass die reichlichen „Freiräume“ (die Corona eben auch mit sich gebracht hat) überwiegend wieder vom „täglichen Wahnsinn“ geschluckt wurden. Doch dann habe ich gerade eben die „Will helfen!“-Rubrik auf der PIED-Homepage aktualisiert und anschließend die beiden vorigen Tagebuch-Einträge aus 2022 nochmal überflogen. Das ließ mich dann doch leicht erstaunt zurück: Da ist ja doch eine ganze Menge geworden und gewachsen in den vergangenen Monaten.

- Der **IMPULS-TAG KONFIRMANDENUNTERRICHT** hat sich (wieder mal) gelohnt!
- Es gab doch nochmal einen **GO IN** – und das tat uns allen gut!
- Das „**KATECHISMUS-PROJEKT**“ (von dem die meisten freilich noch nix gesehen oder gelesen haben) geht auf die Zielgerade!
- **FUTTERN WIE BEI LUTHERN** konnte auch endlich wieder stattfinden. Wir waren fast ausgebucht und sehr eng bei den Gästen mit dem Thema vom Apfelbäumchen pflanzen in schweren Zeiten. Da durften wir manchen guten Samen aussäen. Sogar IDEA berichtete 😊.
- Die **OASENTAGE** waren auch in diesem Jahr wieder ein großes Geschenk!
- Ich durfte auch erneut eine **BILDBETRACHTUNG ZUR JAHRESLOSUNG 2023** schreiben. Das ist zwar anstrengend und kostet viel Zeit – macht aber auch reichlich Freude.
- Und schließlich habe ich mich entschlossen, den **ADVENTS-KALENDER** doch auch in diesem Jahr zu machen. – Ein Wagnis, aber ein lohnendes (zumindest für mich selbst, aber ich glaube auch für andere).



Nebenbei habe ich **IDEEN** gesammelt für das kommende Jahr (die sich Stück für Stück verdichten). Und ich habe auch weiterhin mutig manches liegen lassen, was hier schon des Öfteren angekündigt wurde [das **Anschluss-Projekt des LOGBUCHES** etwa – grafisch längst fertig (DANKE, Anita!), aber immer noch nicht begonnen; oder den **Umzug der HOMEPAGE** auf eine andere, besser zu bedienende Plattform – aber hier hat mein lieber Bruder Marc (DANKE!) schon reichlich gearbeitet, sodass das Anfang kommenden Jahres hoffentlich was wird; und auch die **AUFBEREITUNG DER MATERIALIEN** – Biblische Geschichten 2021 und 2022; Script und Materialien „Luthers Lichterabend 21“ und „Futtern wie bei Luthern 22“ – wartet noch auf mich].

Im Ganzen bin ich aber mehr als froh und glücklich, dass wir 2018 in unseren Gemeinden dieses Projekt gestartet haben. Denn: Ohne den Freiraum, den meine lieben Geschwister in Kiel, Rendsburg-Schleswig und Flensburg mir dafür geben, wäre nichts von alledem geworden. Und das wäre doch wirklich schade, oder?!

In diesem Sinne: Liebe Grüße, eine gute Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes 2023!

Euer Helge Dittmer



23. Juni 2022



Wie die Zeit vergeht ...

Plötzlich ist es schon wieder Juni und die erste Hälfte des Jahres ist um. Vorgestern war der längste Tag von 2022, und nun wird es ganz, ganz langsam wieder dunkler (obgleich der Sommer gerade erst angefangen hat). Ich will endlich mal ein Lebenszeichen senden und so schreib ich ein paar Zeilen.

- Viele **Projekte** (Homepage-Pflege und -Umgestaltung; Logbuch-Einträge; Anschreiben neuer Ideen, Aufbereitung erarbeiteter Materialien, um sie zur Verfügung zu stellen; ... blieben leider in den letzten Monaten auf der Strecke. Wie schade. Mir fehlt's. Anderes (man/frau nennt es wohl „Alltag“ bzw. schlicht „Leben“) forderte und so blieb neben der „Pflicht“ für die „Kür“ leider nur wenig Zeit. Manche „Zielgruppen-Arbeit“ ist aber dennoch geschehen:
- Ende Mai durfte ich zum insgesamt 3. Mal einen Tag mit den Vikaren (= Pastoren in Ausbildung) der SELK (=  Selbständige im **PTS** (= Praktisch Theologisches  Evangelisch-Lutherische Kirche)  Seminar) in **Bleckmar** verbringen. Thema: „**Neue Lieder**“ 😊. Das hat Freude gemacht, und ich denke, es war lohnend. Alles in allem ein sehr guter Tag.
- Kurz danach hatte ich dann Gelegenheit, einmalig ein anderes, sehr lohnendes Angebot für Pastoren mitzugestalten: die **Besinnungstage in Drübeck**. Das hieß nochmal: viel Musik, aber auch viel Bibellesen und Beten. Vier weitere intensive, sehr erfüllende Tage.
- Daneben haben wir über einen **GO IN** am 30. September 22 in Gifhorn nachgedacht („*Safe the Date!*“ Vielleicht/hoffentlich klappt es diesmal endlich). – Die **Oasentage an den Quellen des Glaubens** (neuer Name für die Freiraum-Freizeit – schön, oder?!) im November in Hanstedt wurden ebenfalls vorbereitet (der Flyer findet sich in der Rubrik „will helfen!“; ich hab ihn aber auch in gedruckter Form 😊). – Und weil ich ja nicht nur Pastor und PIED bin, sondern auch noch in der KKK mitarbeite (= Kommission für kirchliche

HAUS DER STILLE

Kloster Drübeck



VOM GEIST BERÜHRT

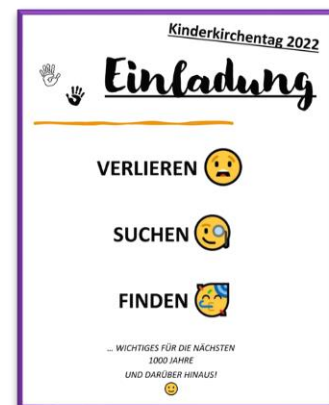
Besinnungstage für Pfarrer und Pastoralreferentinnen der SELK

30. Mai – 2. Juni 2022



Unterweisung) taucht auch ein **Impulstag Konfirmandenunterricht** am Horizont auf, für den ich mich in den letzten Monaten immer wieder mit einem „Spezial-Projekt“ beschäftigt habe: mit *Martin Luthers Kleinem Katechismus* und dem Versuch, ihn „nachzusprechen“ für heute, jetzt und hier. Das hat Freude gemacht, aber auch viel Zeit in Anspruch genommen. Mal sehen, was am Ende daraus wird ...

- Erstmal war aber letzten Sonnabend/Sonntag hier bei uns in Kiel **Kinderbibelwochenende** (noch einmal mit der schönen Geschichte von Ruth). Und als nächstes wartet der **Kinderkirchentag in Seershausen** auf mich. Da haben sie in diesem Jahr 1000-jähriges Dorfjubiläum, weil eine *verloren* geglaubte Urkunde *gesucht* und *wiedergefunden* wurde, und nun feiert man mit Freude ein großes Fest: Wir dürfen dabei den Familiengottesdienst zur Eröffnung des Kindertages gestalten (zugleich der Abschluss des Kinderkirchentags am Vortag). Passt doch alles sehr gut zu Jesus und seiner frohen Botschaft, oder?! Und so ist unser Thema in diesem Jahr denn auch:



So, jetzt habe ich Euch zumindest ein wenig daran teilhaben lassen, wie die Zeit hier bei mir vergangen ist. Ich wünsche uns allen einen schönen, erholsamen Sommer ... und dass wir auch die Ferienzeit als Geschenk Gottes genießen können, um neue Kraft zu tanken. Wer weiß, wofür wir sie im Herbst/Winter noch brauchen werden?! Bleibt getrost in diesen weiterhin vielfach schwierigen und wirren Zeiten,

Euer Helge Dittmer



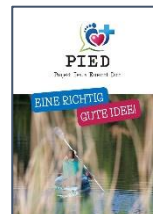
02. Februar 2022



Endlich ...

... komme ich einmal wieder dazu, eine Seite im Tagebuch zu tippen. Es hat lange gedauert. Sorry. Das liegt nicht etwa daran, dass die Zeit mir lang geworden wäre, sondern dass sie einfach gut gefüllt war – auch mit viel PIED:

- Die Begegnung mit den Gemeinden Lüneburg und Scharnebeck auf ihrem **Missionsfest** im September war eine gute gemeinsame Zeit. Zu diesem Anlass entstand ein kleines Heftchen, quasi eine „analoge Präsentation“ für meine Vorstellung des PIED-Projektes. Sie findet sich jetzt auch auf der Homepage zum Abrufen. Nochmal ein großes „Danke schön!“ an Nelli Schwarz von der Gemeindebriefdruckerei. Ohne sie hätte ich das nicht fertigbekommen.



- Die **Freiraum-Tage** danach waren erneut ein echtes Geschenk: So viel gute Begegnungen. So viel von Gott gefüllte Zeit. So viel tiefe Gemeinschaft. So viel gute Worte und Taten Gottes. So viele erfüllende Gespräche. So viel Lobpreis und Segen. Ich freue mich darauf, dass wir diese Tage in 2022 zum dann dritten Mal anbieten werden! Das lohnt. Das stärkt. Das war einfach eine richtig gute Idee von meinem lieben Bruder Johannes Dress und ich freue mich, ein Teil davon sein zu dürfen.



- Nach den Herbstferien folgte dann **Luthers Lichterabend** – am 31. Oktober '21 in Neumünster. Auch diese Aktion hat sehr viel Freude gemacht und war in vielerlei Hinsicht lohnend, mitten in Corona: Ein Zeichen für Gemeinsamkeit und Miteinander, für Gottes Liebe und gegen alle Angst. Und es kam am Ende sogar noch mehr als Gutes für das Projekt „Klippe“ vom Kinderschutzbund dabei heraus. Richtig schön!
- Der geplante **GO IN** im November in Gifhorn wurde hingegen erneut ein Opfer der Pandemie. Leider wieder verschoben. Und ob er jetzt im Frühjahr stattfinden kann, ist ein weiteres Mal fraglich. Echt blöd! Immerhin blieb die gemeinsame Vorbereitung als kleines, geschenktes Miteinander für das Team.



- Meine sehnlichst erhoffte **Fortbildungs- und Auftank-Zeit** auf der „Deutschen Evangelistenkonferenz“ fand dann im Dezember auch nicht statt. Aber dafür hatte ich Zeit, ein weiteres Mal den **PIED-Adventskalender** zu starten. Das war jeden Tag anstrengend, aber vor allem auch richtig, richtig schön.

- Das **Forum der AGJE** (Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation in Deutschland) fand im Januar immerhin online statt – und ich konnte mit über 100 anderen Teilnehmern dabei sein! Sehr frisch, sehr Jesus-zentriert und absolut auf der Höhe der Zeit. Klasse.

Ihr seht: Es war viel los. Da blieb einfach keine Zeit zum Tagebuch schreiben. Und die **Überarbeitung der Homepage** läuft im Hintergrund auch fleißig weiter. Außerdem wartet ein **weiteres Projekt** seit Monaten in der Schublade auf den Startschuss, das **Logbuch** könnte auch frische Einträge vertragen, ... und wenn ich es endlich mal schaffen würde, die **biblischen Geschichten** der Kinderbibeltage 2021 und **Skript** wie **Materialien** für Luthers Lichterabend online zu stellen, könnte es sicher für manches Gemeindeprojekt 2022 Anregung und Hilfe sein. *Ich gebe mein Bestes – in der Zeit, die mir dafür dankenswerter Weise anvertraut ist. Versprochen.*

Zurzeit denke ich aber gerade intensiv über Ideen und Projektmöglichkeiten nach, die mich unabhängiger von Pandemien machen. Über Angebote und gemeinsame Aktionen die kompatibler sind zu jeglicher Art von Zeit und immer realisierbar sind 😊. *Wenn Ihr mich dabei betend unterstützt, ist mir das eine große Hilfe. Danke, für Euer Interesse und Euer inneres und äußeres Mitgehen. Und Danke auch von Herzen für alle finanzielle Unterstützung des PIED-Projektes, die es mir und uns ermöglicht, diese Arbeit mit großer Freiheit und Freude, losgelöst von finanziellen Zwängen mit Leben zu erfüllen.* Gott segne Euch! Bleibt behütet und getrost!

Euer Helge Dittmer



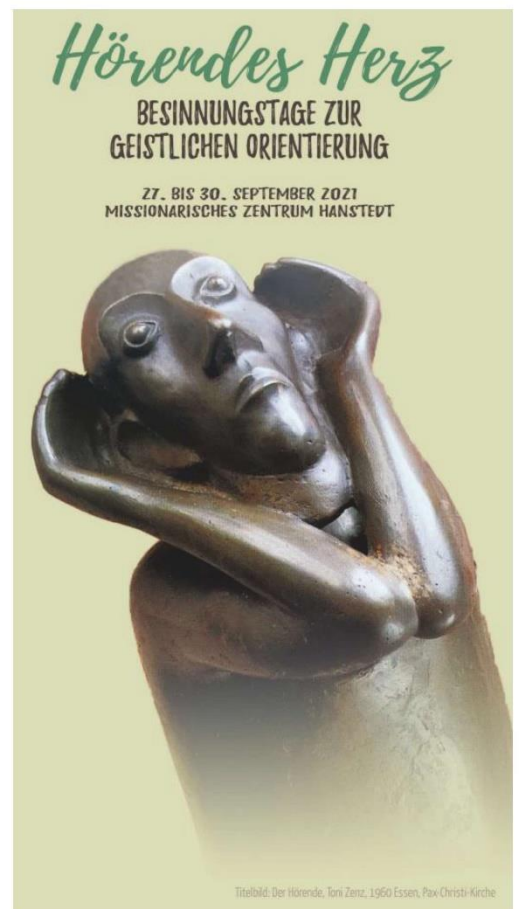
18. August 2021



Happy

In den letzten Wochen gab es VIEL Grund für mich, dankbar und happy zu sein:

- Der **Kinderkirchentag in Seershausen** war einfach eine RIESIGE Freude. Er hat uns allen gutgetan: den Kindern, den (zahlreichen!) jugendlichen Teamern, den Erwachsenen, Gemeindegliedern und Gästen an dem sonnigen Juni-Wochenende rund um Rammes Hof in Ettenbüttel. Es hat sich mehr als gelohnt! Und es war einfach ein erMUTigendes Himmels Geschenk nach all den pandemischen Wochen und Monaten!
- Im Juli bekam ich ein richtig dickes **Paket aus Amerika** mit vielen neuen Flanell-Figuren und Hintergründen. Die gibt es hier gar nicht zu kaufen. Und mir ermöglichen sie nun, noch kreativer biblische Geschichten zu erzählen. Wunderbar. *Danke an alle, die das durch Ihre Spenden möglich gemacht haben!*
- Mit meinem lieben Bruder Johannes Dress haben wir letzte Woche die **Freiraum-Besinnungstage** Ende September in Hanstedt abschließend vorbereitet. Es ist so schön, dass sie in diesem Jahr nach 2019 nun zum zweiten Mal stattfinden können. Ich freue mich schon sehr auf die Teilnehmer und die gemeinsamen Tage!
- Vorher bin ich allerdings am 19. September noch in **Scharnebeck** zu Gast. Auf dem „**Missionsfest**“ der dortigen Gemeinden (Gottesdienst um 10:00 Uhr) darf ich predigen und anschließend das PIED-Projekt ausführlich vorstellen. Wie schön!
- Eigentlich waren für den 17. September auch noch ein „**GO IN**“ in Gifhorn und für den 30. Oktober ein „**Futtern wie bei Luthern**“ in Neumünster geplant. Doch in die Motoren dieser Vorhaben hat uns Sister Corona auch diesmal reichlich Sand gestreut. **ABER:**
Jetzt planen wir einfach neu und nochmal anders! Diese Woche in Neumünster, nächste Woche (meinerseits durch digitale Teilnahme) in Gifhorn! Schön, dass wir uns nicht entmutigen lassen, sondern gemeinsam nach neuen Wegen Ausschau halten. – Das ist (zumindest meiner Ansicht nach) generell ein guter Weg für alle Gemeinden: in Ruhe, mit Bedacht, überlegt aber mutig weitergehen, Neuansätze wagen und unsere Möglichkeiten nutzen.
- Die neuen **Jahreslosungs**-Motive von Ulrike Wilke-Müller für 2022 sind fertig ... und die **Bildbetrachtung** ist am Wachsen und Werden.
- Mit meinen freundlichen Helfern Anita Bagunk und Marc Dietrich durfte ich auch nochmal die **PIED-Homepage** in den Blick nehmen und bin froher Hoffnung, dass sich hier in den nächsten Wochen manches zum (noch) Besseren und Schöneren ändern wird.
- Schließlich „pausiert“ das **LOGBUCH** gerade. Aber im Windschatten dieser Pause ist ein **neues Projekt** im Anmarsch. 😊 Die Grafiken sind schon fertig und bald geht es los. Ich freue mich drauf.



Soweit für den Augenblick an fröhlichen Nachrichten aus Kiel! Danke für alles Interesse und jedes einzelne Gebet für mich und für unser Projekt. Es grüßt herzlich, Dein/Euer **Helge Dittmer**



09. Juni 2021



Durchatmen

Ja, ich habe bewusst nicht „Aufatmen“ geschrieben, sondern „Durchatmen“. Die Lage *entspannt* sich ... und das ist schön. Da gibt es wahrlich mehr als einen Grund, dankbar zu sein. Und doch bleibt es ja insgesamt *spannend*: Wo wollen wir jetzt hin? Wie wollen wir weiter? Haben wir die erzwungene Auszeit als gute Denkpause genutzt, um – zumindest für uns – jetzt nicht einfach mit Karacho in eine „Normalität“ zurückzukehren, die auch vor der Pandemie schon viel Ungutes und Belastendes an sich hatte? Ich wünsche es mir jedenfalls sehr, dass es bewusst weitergeht in überlegtem Tun und Lassen. Als Anregungen gebe ich dazu einfach mal weiter, dass es helfen mag, *langsam und Schritt für Schritt* weiterzugehen. Lassen wir uns nicht verrückt machen und auch nicht von einer allgemeinen „Alles-endlich-wieder-normal“-Aufgeregtheit anstecken. Es wird uns guttun.



Ich bin mit „PIED's LOGBUCH“ zusammen mit vielen anderen an Bord bisher ganz gut durch diese Zeiten gekommen. Es war und ist eine (heraus)fordernde Aufgabe – die mir aber eine Menge Freude macht! Ein paar Wochen bleibe ich noch dran. Dann kommt aber in jedem Fall erstmal eine Sommerpause. Und danach? Mal sehen (siehe oben) 😊

STEPHANUSGEMEINDE SEERSHAUSEN
Rammes Hof in Ettenbüttel, Allertal 1 mit Pastor Helge Dittmer aus Kiel

Abenteuertag: Samstag, 19. Juni 2021 14-19 Uhr
Familien-GoDi: Sonntag, 20. Juni 2021 10 Uhr

RUTH MACHT UNS MUT

KINDER-KIRCHEN-TAG

Schritte wagen ins Abenteuer
Info und Anmeldung bei: Pastor Jochen Roth
Telefon: 05175 / 931 34 oder E-Mail: jochen.roth@selk.de

Jetzt freue ich mich erstmal auf Seershausen in der kommenden Woche. Wir haben es fröhlich miteinander gewagt, einen „Kinder-Kirchen-Tag“ gemeinsam zu planen. Und was soll ich sagen: Das hat richtig gutgetan! Weil wir inzwischen alle so gut „Zoomen“ können, war es mir möglich, diesmal bei allen Vorbereitungstreffen mit dabei zu sein – ohne Kilometer ohne Ende auf der Autobahn verbringen zu müssen. Das war bisher so noch nie möglich und eröffnet auch für PIED neue Perspektiven. Unsere Kreativität floss jedenfalls auf diese Weise sehr gut. Wir haben einfach alles ganz anders und nochmal neu gedacht. Und das wird am Ende sicher nicht nur den teilnehmenden Kindern, sondern auch allen Teamern viele Freude bereiten. Ich würde sagen: Neu denken zu müssen ist manchmal das Schlechteste nicht. Im Gegenteil. Es hält frisch. Es bricht Dinge auf, die sich vielleicht vorher schon hier oder dort festgefahren hatten. Und: Äußere Auflagen und „Spielregeln“, wie wir sie auch gegenwärtig immer noch auferlegt bekommen, sind nicht immer nur „Einschränkungen“, sondern mitunter ganz praktische Hilfen, ausgetretene Pfade unter Anleitung zu verlassen. Ich bin jedenfalls froh, dass wir uns dieser Herausforderung mutig zusammengestellt haben. Materialien und anderes mehr werde ich dann im Laufe des Sommers unter „Will helfen!“ teilen.

Damit für heute genug. Wollte mich einfach endlich mal wieder melden, da der letzte Eintrag ja bereits aus dem März war. Liebe Grüße aus Kiel, einen schönen Sommer und bleibt Gott befohlen! Euer *Helge Dittmer*



10. März 2021



Tropfen

Seit Monaten sind wir mehr oder weniger jede/r für sich oder mit der engsten Familie zusammen „eingeschlossen“. Es gibt kaum Möglichkeiten andere Menschen zu treffen – von „Highlights“ wie den gemeinsamen Gottesdiensten, die wir hier ohne Unterbrechung feiern konnten, einmal abgesehen. Man/frau hat zugleich kaum Energie, wirklich etwas zu planen für 2021 – auch wenn es natürlich Pläne gibt, aber werden die Wirklichkeit werden und umsetzbar sein?! Was da tun?! Ich habe mich für folgendes entschieden:

1. Trotz allem kurzfristige Ziele stecken (Woche für Woche, Tag für Tag). Die mittelfristigen Ziele (also die „21er-Pläne“) dennoch im Blick behalten, anschieben, durchdenken, anpassen (GO IN, Freiraum-Tage, Kinderfreizeiten, ...). Und: Das langfristige Ziel Gottes mit uns möglichst keinen Augenblick aus den Augen, dem Herzen, den Gedanken und Sinnen verlieren, sondern alles möglichst viel von ihm prägen lassen.
2. Versuchen, möglichst regelmäßig Verbindung zu anderen Menschen zu halten und gute, hilfreiche Gedanken zu teilen. Also: So viel und so gut es eben geht dafür zu sorgen, dass der Sinn des PIED-Projektes erfüllt wird: *Jesus erreicht Dich!*

Nach dem Ende von „PIED's Adventskalender 2020“, habe ich das anschließend über „PIED's Weihnachts-Post“ probiert. Und nun ist es seit Anfang Februar 2021 „PIED's Logbuch“, in das etwa alle zwei Tage ein Eintrag erfolgt (alles drei auch jederzeit zu entdecken auf der PIED-Homepage).



Bisweilen kommt es einem freilich so vor, als seien das kaum mehr als armselige Tropfen, zu denen es so gerade eben reicht. Und wahrscheinlich ist dieser Eindruck durchaus zutreffend. Aber jedes Mal, wenn ich darüber nachdenke, kommt mir zugleich zweierlei in den Sinn: ein Sprichwort und ein Lied.

Das Sprichwort sagt: *Steter Tropfen höhlt den Stein!* Es braucht nur etwas Geduld und Beharrlichkeit.

Und das Lied singt von den kleinen Dingen, die eben doch ganz wichtig sind. Denn wo sie geschehen, da ... *fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht!* Am Ende kann doch etwas werden.

Und so mache erstmal zuversichtlich hoffnungsfroh weiter, wässere tropfenweise, überlasse Gott, was er in seiner unendlichen Freundlichkeit daraus macht und warte gespannt, was dieses Jahr dann noch an Möglichkeiten und Chancen bereithält. Letztere gibt es ja im Grunde immer und zu absolut jeder Zeit – wir müssen sie halt nur sehen und beherzt ergreifen.

In diesem Sinne grüßt Euch herzlich, dankbar für Eure Gebete und Euer Mitgehen, Euer *Helge Dittmer*

